

Vorbild drückt Nachwuchs die Daumen

Mit Lokalmatador Eric Frenzel kommt morgen ein prominenter Gast zum Spezialspringen und zur Nordischen Kombination nach Geyer. Ausrichter ist der örtliche SSV, der zwei Wettbewerbe stemmt: den Sachsenpokal II sowie die Kinder- und Jugendspiele des Erzgebirgskreises.

VON ANNA NEEF

GEYER – Rund 80 junge Wintersportler werden in Geyer erwartet. Schon heute ist von 14 bis 18 Uhr für alle ein freies Training möglich. Morgen geht es dann beim Spezialspringen und in der Nordischer Kombination in die Vollen.

Und zwar innerhalb des Sachsenpokals II der Altersklassen bis 9 Jahre sowie im Zuge der Kinder- und Jugendspiele des Erzgebirgskreises für die Altersklassen 10 bis 13. „Insofern haben wir sehr junge bis jugendliche Starter auf den Schanzen und Crosslauf-Strecken zu betreuen“, sagt Jens Anders vom ausrichtenden SSV Geyer. Der Verein hat mit Blick auf die Doppelveranstaltung alles im Griff. „Wir haben ja schon ein bisschen Routine, was solche Wettbewerbe betrifft.“

20 bis 25 Helfer sorgen laut Jens Anders für einen reibungslosen Ablauf des Geschehens auf dem Schanzenareal im Greifenbachtal. „Wir hoffen natürlich, dass viele Zuschauer die jungen Athleten anfeu-

ern. Sie hätten das verdient.“ Einer im Publikum wird den Ehrgeiz der Nachwuchssportler sicherlich ganz besonders herauskitzeln: Gegen 12.30 Uhr hat sich laut Jens Anders Eric Frenzel angesagt.



Eric Frenzel
Nordisch Kombinierer

FOTO: MATTHIAS HEINKE

Der junge Nordisch Kombinierer aus Geyer, der zuletzt auf internationaler Ebene mit vier Medaillen für mächtig Furore und tolle Erfolge sorgte, will nicht nur fleißig Autogramme schreiben. „Er drückt sicher auch speziell dem Nachwuchs seines Heimatvereins und natürlich allen anderen Startern ganz fest die Daumen.“

„Wir hoffen natürlich, dass viele Zuschauer die jungen Athleten anfeuern. Sie hätten das verdient.“

Jens Anders vom gastgebenden SSV Geyer

Der SSV Geyer, in dem Eric Frenzel sportlich groß geworden ist, schickt morgen elf Talente ins Rennen. Davon sieben innerhalb des Sachsenpokals II der Jüngsten. „Im Landesvergleich rechnen wir schon mit

einigen Podestplätzen. Denn der Auftakt in Stützengrün lief aus unserer Sicht gut“, berichtet SSV-Trainer Joachim Starke. Aussichtsreiche Konkurrenten erwartet er in diesem Wettstreit unter anderem aus Klingenthal und Gröna. Heuer springen die Altersklassen bis 9 Jahre innerhalb des Sachsenpokals übrigens erstmals getrennt von den älteren Sportlern der AK 10 bis 14. Das macht die Wettkämpfe kürzer und hält die Konzentration der Starter hoch, die zwischen den Wertungsdurchgängen nicht mehr so lange warten müssen wie bisher.

Innerhalb der Erzgebirgsmeisterschaft hat der gastgebenden SSV Geyer vier Eisen im Feuer. „Da erwarten wir sogar Siege. Das müsste machbar sein“, so Joachim Starke. Wobei auch in diesem Ausscheid die Mitbewerber – zum Beispiel aus Pöhla, Oberwiesenthal und Stützengrün – nicht leicht zu schlagen sein werden. Für Spannung ist also gesorgt.

Los geht es morgen ab 9 Uhr mit dem Crosslauf der Nordisch Kombinierer. Die Länge der Strecken liegt zwischen einem halben Kilometer für die jüngsten Starter mit den kürzesten Beinen und drei Kilometern für die Athleten ab AK 12/13 der Erzgebirgsmeisterschaft. Danach ist auf der Minischanze K4 sowie auf kleiner (K9), mittlerer (K15) und großer Schülerschanze (K 25) ein freies Training angesetzt. Die ersten Wertungsdurchgänge im Spezialspringen beginnen 10.30 Uhr. Pro Starter sind drei beziehungsweise zwei Versuche vorgesehen. Die Siegerehrung der Sachsenpokal-Starter erfolgt laut Ablaufplan 13 Uhr. Danach, gegen 15 Uhr, werden die besten Teilnehmer der Erzgebirgsmeisterschaft ausgezeichnet.



Arantxa Lancho vom WSC Oberwiesenthal – hier beim diesjährigen Orgelpfeifen-Cup in Scheibenberg – geht morgen in Geyer an den Start. Die Athletin tritt innerhalb der Kinder- und Jugendspiele des Erzgebirges gegen Konkurrentinnen aus dem ganzen Kreis an.

FOTO: BRIGITTE STREEK